

+ TOURISTISCHES ERFOLGSPROJEKT

Erzberg Alpin Resort bringt Eisenerz 70.000 Nächtigungen im Jahr

Es war ein langer Prozess, aus ehemaligen Bergarbeiterwohnungen im Eisenerzer Ortsteil Münichtal eine Feriensiedlung zu machen. Bereits als der deutsche Investor Günther Arneth im Jahr 2009 erste Pläne bestätigte, war die Aufregung in Eisenerz groß. Denn um eine

140 Ferienwohnungen 70.000 Nächtigungen pro Jahr gezählt.



Gerhard Brix, Miteigentümer des Erzberg Alpin Resorts und Chef der Alps Resorts, ist mit der Entwicklung in Eisenerz mehr als zufrieden

großflächige Feriensiedlung zu schaffen, mussten einige dort noch ansässige Mieterinnen und Mieter ausziehen. Von 1000 Gästebetten und einer Investition zwischen 20 und 30 Millionen Euro war die Rede.



Gerhard Brix mit seinen Geschäftspartnern Günther Arneth, der sich mittlerweile zurückgezogen hat, und dessen Sohn Johannes bei der Eröffnung des Resorts 2015

© Johanna Birnbaum

Nach vielen Gesprächen, Protesten, Mediatorentreffen ging die Münichtalsiedlung schließlich im Jahr 2011 in den Besitz der Münichtal Projekt und Verwaltungs GmbH über. Damit wechselten 560 Wohnungen in 125 Häusern den Besitzer. Gesellschafter der GmbH sind Johannes Arneth, Sohn von Günther Arneth, und Gerhard Brix, der Chef des Familienunternehmens Alps Resorts, welches die Vermarktung und Vermietung der Eisenerzer Ferienwohnungen macht.

Ferien-Wohneinheiten wurden verdoppelt

Nach umfangreichen Umbauarbeiten, wo Wohnungen saniert und auch zu größeren Einheiten zusammengelegt wurden, ist das Resort zum größten Beherbergungsbetrieb in Eisenerz und Umgebung geworden. Acht Jahre nach der Eröffnung ist Gerhard Brix sehr zufrieden: "Wir sind sehr gut gebucht. Gestartet haben wir 2015 mit 70 Wohneinheiten, mittlerweile sind es 140. Dazu kommen noch 150 Wohnungen, die dauervermietet sind. Die vergangenen Jahre waren durch die Pandemie für viele sehr herausfordernd, aber unser



Die ehemalige WAG-Siedlung wurde zu einer gepflegten Feriensiedlung umgebaut, die bei den Gästen sehr gut ankommt
 © Alpin Resorts

Modell der Ferienwohnungen in einer sehr schönen Gegend hat uns gute Buchungszahlen beschert", betont er.

Die Gästestruktur sei "bunt gemischt". "Wir haben sehr viele Gäste aus Deutschland und den Niederlanden. Im August kommen wieder 350 Holländer für zwei Wochen zu uns, und das schon seit dem Jahr 2016", erzählt Brix. Er hebt auch den "besten Juni" aller Zeiten hervor, der einer TV-Produktion geschuldet ist. "Drei Wochen lang haben 70 Leute bei uns gewohnt, die auf dem Erzberg bei der Pro7-Produktion 'Das große Promi-Büßen' mit dabei waren."

Aufenthaltsdauer hat sich stark verändert

Doch auch das Tunnelforschungszentrum der Montanuniversität Leoben schlägt sich in den Nächtigungszahlen des Erzberg Alpin Resorts nieder. "Wir beherbergen hier oft Gruppen, die dort Ausbildungen absolvieren. Es gibt aber auch eine enge Zusammenarbeit mit dem nordischen Ausbildungszentrum und mit Abenteuer Erzberg", betont Brix.

Spannend ist auch, dass sich die Aufenthaltsdauer merklich verändert hat. "Drei bis vier Nächte sind unsere Gäste anfangs geblieben, jetzt kommen Buchungen für zehn bis 14 Tage. Das ist natürlich gut", bemerkt der Touristiker, der auch hinzufügt, dass der Sommer die

stärkere Saison sei und nicht der Winter. Ein Vorteil sei auch, dass neben zwei Ferienhäusern für größere Familien auch zwei Clubhäuser ausgebaut wurden. "Da kommen größere Gruppen, Schulklassen oder auch Vereine, die mit 15 bis 25 Leuten Platz finden," berichtet Brix.

Ausbau der Gastronomie

Stehenbleiben will man mit der Weiterentwicklung des Erzberg Alpin Resorts keinesfalls. Der nächste Schritt wird bei der Gastronomie gesetzt. "Wir haben ja schon das Restaurant Kaisergams. Ein zweites Lokal, übrigens ein bereits genehmigtes Projekt, wird im Bereich der Schlackenstube entstehen. Auch ein Drittes soll kommen", erzählt Brix, der von einem Gastrokonzept für die gesamte Anlage spricht und auch gleich anmerkt, dass Interessierte, die ein Lokal betreiben wollen, "gern gesehen" wären.

Johanna Birnbaum, Redakteurin Regionalredaktion Leoben

